

## Medienmitteilung

### Margareta Daepf erhält den *Berner Design Preis* 2021

Mit ihren innovativen und wegweisenden Arbeiten prägt die Berner Keramikdesignerin Margareta Daepf die Schweizer Keramikszene seit mehreren Jahrzehnten nachhaltig. Nun ehrt sie die Berner Design Stiftung mit dem Berner Design Preis 2021. Im Rahmen der BESTFORM, die vom 21. Mai bis am 4. Juli im Kornhausforum zu sehen ist, werden dem Publikum eine Auswahl der wichtigsten Werke von Margareta Daepfs bisherigem Schaffen präsentiert.

Der Fachausschuss der Berner Design Stiftung ehrt alle zwei Jahre eine arrivierte Gestalterpersönlichkeit mit dem Berner Design Preis. 2021 verleiht die Stiftung den Preis bereits zum neunten Mal. Die mit CHF 15'000 dotierte Auszeichnung geht dieses Jahr an die Keramikdesignerin Margareta Daepf.

1959 in Oppligen geboren, besuchte Margareta Daepf 1977 bis 1981 die Keramikdesign Fachklasse an der Schule für Gestaltung Bern. Im Kanton Bern ist die Keramikdesignerin auch heute noch fest verankert: Ihr Atelier befindet sich in Reichenbach bei Zollikofen, aber sie arbeitet auch in einem internationalen Umfeld. Mit dessen Einflüssen setzt sich Margareta Daepf immer wieder auseinander und lässt sich für neuartige Techniken und Formen inspirieren. So ist beispielsweise die ostasiatische Gebrauchskeramik ein wichtiger Bezugspunkt für die Bernerin, die immer wieder mehrere Monate als «Artist in Residence» in Japan weilte und seit vielen Jahren am «Centre de formation professionnelle arts» in Genf unterrichtet.

Die Werke von Margareta Daepf waren und sind in zahlreichen Ausstellungen in der Schweiz und auf der ganzen Welt zu sehen und sind auch in etlichen Sammlungen vertreten. Ihre Exponate leben von der konzi- sen Farbwahl und strengen Form. «Ihr innovatives kontinuierliches Schaffen ist nicht nur erfolgreich, sondern auch wegweisend. Durch die ständige Auseinandersetzung mit zeitgenössischem Keramikdesign und dessen Fragestellungen wie auch durch ihre Unterrichtstätigkeit hat Margareta Daepf einen guten Bezug zur jüngeren Generation und ist hier Inspiration und Vorbild», begründet Robert Mirko Stutz, Präsident der Berner Design Stiftung, die Wahl der Preisträgerin.

#### Förderung für Laurin Schaub

Nach dem Prinzip der Patenschaft gibt Margareta Daepf CHF 5'000 an einen förderungswürdigen Gestalter weiter. Sie hat den 37-jährigen Keramikdesigner Laurin Schaub gewählt, der ebenfalls ein eigenes Atelier in Bern hat. Der Designer, der 2018 mit dem Swiss Design Award ausgezeichnet wurde, unterrichtet zudem an der «Schule für Gestaltung Bern und Biel» in Bern als Werkstattlehrer an der Keramikdesign Fachklasse. «Laurin Schaub überrascht in seinen Projekten mit immer wieder neuen gestalterischen und experimentel- len Ansätzen. Er entwickelt seine Keramiken aus dem Zusammenspiel von traditionellem Handwerk und

neuen Technologien. So verbindet sich in den aktuell entstandenen Porzellanvasen «ANALOG.Y» Programmiersprache mit Drehscheibe, digital entwickeltes Dekor mit der uralten formgebenden Töpfertechnik», begründet Margareta Daepf ihre Wahl.

Im Rahmen der BESTFORM, die vom 21. Mai bis am 4. Juli im Kornhausforum zu sehen ist, zeigt die Berner Design Stiftung ausgewählte Werke von Margareta Daepf und Laurin Schaub.

Medienrundgang durch die Ausstellung: Donnerstag, 20. Mai 2021, um 17.30 Uhr im Kornhausforum (Stadtsaal).

Bitte melden Sie sich bis 13. Mai an bei Ilaria Longo, [longo@bernerdesignstiftung.ch](mailto:longo@bernerdesignstiftung.ch)

Bildmaterial: Hochaufgelöste Fotos von Margareta Daepf und Laurin Schaub finden Sie im Medienbereich unserer Website [www.bernerdesignstiftung.ch](http://www.bernerdesignstiftung.ch)

### **Medienkontakt**

Ilaria Longo, Projektleiterin Kommunikation & Förderung

Telefon: 078 607 30 42; E-Mail: [longo@bernerdesignstiftung.ch](mailto:longo@bernerdesignstiftung.ch)